

Inhalt

I	Einleitung	1
	Theoretische und methodische Fundierung des rezeptionsgeschichtlichen Ansatzes	3
	Zwischen Philosemitismus und Antisemitismus – Der historische, soziale und politische Kontext	10
	Schreiben nach der Shoa – Anmerkungen zur literarischen Produktion nach 1945	25
II	Die Rezeption der Romane Edgar Hilsenraths	35
1	Druck- und Verlagsgeschichte im chronologischen Überblick	35
2	Thematische Schwerpunkte der feuilletonistischen Rezeption	70
2.1	Tabubrüche	70
2.1.1	Grauen und Groteske – Die Frage nach der Angemessenheit der Darstellung	70
2.1.2	Antihelden und Unhelden – Schreiben gegen die philosemitische Stereotypisierung	105
2.1.3	Shoa und Sexualität – Der Vorwurf der Pornographie	127
2.2	Die Wahrnehmung des Autors durch das Feuilleton	142
2.2.1	Die Autorität des Primären – Biographie und Werk	142
2.2.2	Vorbilder und Vergleichsgrößen	159
2.2.3	Rückmeldung auf der literarischen Bühne 1989 – Neuanfang oder Beginn des Alterswerks?	173
2.3	Schreiben gegen das Vergessen	179
3	Thematische Schwerpunkte der literaturwissenschaftlichen Rezeption	194
3.1	Darstellung und Darstellbarkeit der Shoa	197
3.2	Das Bild vom Juden – Hilsenraths Figuren im Spiegel der literaturwissenschaftlichen Kritik	232
3.3	Schreiben und Identität	251
3.4	Edgar Hilsenrath in der Literaturgeschichte	264
III	Ausklang: Die nicht-öffentliche Rezeption der Romane	279

Literaturverzeichnis	295
Primärliteratur	295
Romane anderer Autoren/Reden	295
Beiträge aus der wissenschaftlichen Literatur	296
Beiträge der feuilletonistischen Literatur	303
Zu den Romanen	303
Sonstige Beiträge aus dem Feuilleton	316
Geschäftliche Korrespondenz	317
Private Korrespondenz	318
Anhang	321
Gespräch mit Edgar Hilsenrath, 6. März 2002	321
Gespräch mit Helmut Braun, 17. September 2001	327
Gespräch mit Uwe Heldt, 5. März 2002	330
Danksagung	335
Personenregister	337